



Augsburger Friedensinitiative

INFO

Interessantes, das man in den Qualitätsmedien eher selten bis nicht findet. Bilden Sie sich selbst eine Meinung.

Bundeswehr zeigt Schüler wegen Meme an.

Wie der Nachrichtenblog jugend.info berichtet, wurde ein Schüler des Angell-Gymnasiums in Freiburg von der Bundeswehr wegen „Beleidigung“ angezeigt. Gegen den Schüler Namens Bentik, wird wegen des Posten eines Memes über den Jugendoffiziersbesuch an seiner Schule ermittelt. Das auf Instagram gepostete Meme stellt einen Jugendoffizier dar, der mit einem Gewehr vor einer Schulkasse steht, im Hintergrund befindet sich auf einem Bildschirm das Motto des Vortrags, welchen der Jugendoffizier vor der Klasse gehalten hat („Demokratie verteidigen – aber wie?“), sowie eine Pointe im Sinne eines vermeintlichen Zitats des Offiziers, welches heißt: „Also Kinder, wer von euch würde gerne an der Ostfront sterben?“. Vor dem Besuch des Offiziers gründete Bentik eine Zeitung, in welcher zum Protest gegen den Besuch aufgerufen wurde.

Kommentar der AFI: Schüler sollen zu kritischen Bürgern erzogen werden. In diesem Fall ist dann wohl einer zu kritisch und hinterfragt, was am Ende dabei heraus kommen kann. Das geht so weit, dass er sich Gedanken darüber macht, ob er denn dann vielleicht als Kanonenfutter enden könnte. Das geht der Bundeswehr dann wohl doch zu weit.